

ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2008
VERBIO Vereinigte BioEnergie AG



Unternehmenskennzahlen

BETRIEBSDATEN

	Q1 2008	Q1 2007	Δ 2008-2007
Produktion (t)	107.627	123.419	-15.792
Auslastung (%)	60,0%	70,5%	-10,5%
Anzahl Mitarbeiter	387	310	77
Investition in Sachanlagen (in Mio. €)	2,6	4,3	-1,7

ERTRAGSLAGE

IN MIO. EUR	Q1 2008	Q1 2007	Δ 2008-2007
Umsatz	125,1	103,1	+22,0
Gross Margin	17,8	16,1	+1,7
EBITDA	3,3	9,4	-6,1
EBIT	0,7	3,3	-2,6
EBT	-0,3	3,1	-3,4
Konzern-Ergebnis	-1,4	0,3	-1,7

LIQUIDITÄT UND RISIKO

IN MIO. EUR	31.03.2008	31.03.2007	Δ 2008-2007
Net debt ¹	5,4	71,8	-66,4
Operativer Cash-Flow	27,0	-2,3	29,3
Eigenkapital-Quote	59,5%	74,2%	-14,7%

VERMÖGENSLAGE

IN MIO. EUR	31.03.2008	31.03.2007	Δ 2008-2007
Capital Employed	477,4	723,6	-246,2
Working Capital	93,8	40,3	53,5
Cash & Cash Equivalents	60,2	146,6	-86,4

PRODUKTIVITÄT

IN EUR	31.03.2008	31.03.2007	Δ 2008-2007
EBIT in €/t	6,8	42,9	-36,1
Produktion in t/FTE	278	398	-120

RENTABILITÄT

	31.03.2008	31.03.2007	Δ 2008-2007
ROCE	0,15%	0,46%	

KENNZAHLEN JE AKTIE

	31.03.2008	31.03.2007	Δ 2008-2007
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,02	0,01	-0,03
Anzahl Aktien in Mio. Stück	63	63	0
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	79	470	-391

SEGMENTE

IN MIO. EUR	Q1 2008	Q1 2007	Δ 2008-2007
Biodiesel Umsatz	92,6	66,0	26,6
Biodiesel-EBIT	4,3	1,2	3,1
Bioethanol Umsatz	22,7	28,1	-5,4
Bioethanol-EBIT	-6,0	-1,5	-4,5
Energie Umsatz	8,2	8,5	-0,3
Energie-EBIT	2,5	3,6	-1,1
Übrige Umsätze	1,6	0,5	1,1

¹ Zahlungsmittel/Termingeldanlagen/Schuldscheindarlehen (in sonstigen Vermögenswerten enthalten) abzüglich lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten/andere langfristige Verbindlichkeiten

DIE VERBIO AG

- 05 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
- 05 ALLGEMEINE ANGABEN
- 05 RAHMENBEDINGUNGEN
- 06 UMSATZ- UND ERGEBNISSENTWICKLUNG
- 07 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 08 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
- 09 AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM
- 10 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN
- 10 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 10 PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

- 12 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
- 13 KONZERN-ZWISCHENGEWINN- UND KONZERN-ZWISCHENVERLUSTRECHNUNG
- 14 KONZERN-ZWISCHENBILANZ
- 16 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 17 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 18 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 29 ORGANE
- 29 FINANZKALENDER

KONTAKT

IMPRESSUM

Konzern-Zwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Berichterstattung der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG (im Folgenden auch VERBIO AG oder VERBIO) basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Generell wird der Zwischenbericht als eine Aktualisierung des Geschäftsberichts erstellt und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten Geschäftsbericht betrachtet werden. Die ausgewiesenen Vorjahreswerte sind nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ermittelt.

RAHMENBEDINGUNGEN

Ab dem 1. Januar 2008 beträgt die Beimischungsquote für Ethanol ins Benzin 2,0% (energetisch) und der Steuersatz für reinen Biodiesel (B100) 0,15 EUR/Liter. Die gegenüber dem Vorjahr um 0,8% höhere Beimischungsquote für Ethanol hat bisher nicht zu einem merkbar höheren Verbrauch geführt. Die Nachfrage nach B100 ist stark rückläufig, hier ging der Verbrauch in den ersten beiden Monaten 2008 um rund 60% zurück, wohingegen der Beimischungsmarkt um rund 34% stieg.¹

Das Biodieselgeschäft wurde unterstützt durch die hohen und allerdings auch sehr volatilen Rohölpreise, die dazu geführt haben, dass die Dieselpreise relativ stabil auf hohem Niveau blieben. Dadurch konnten die gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gestiegenen Rohstoffpreise zum Teil kompensiert werden.

PREISENTWICKLUNG (QUARTALSDURCHSCHNITT)

IN EUR/TONNE	Q1 2008	Q1 2007	VERÄNDERUNG IN %
Rohöl (Brent) in USD/Barrel	98	58	+69,0
Mineralischer Diesel	600	417	+43,9
Rapsöl	900	575	+56,5
Weizen (matif)	264	140	+88,6

(Quelle: Reuters)

Im Bioethanolgeschäft ist die Situation unverändert schwierig. Die Nachfrage nach Bioethanol für das Beimischungsgeschäft ist trotz höherer Beimischungsquote (2007: 1,2%; 2008: 2,0%) und gestiegenem Ottokraftstoffverbrauch weiterhin unbefriedigend.

¹ Quelle: Ufop-Markt-Information Mai 2008

Der Inlandsverbrauch in den ersten zwei Monaten 2008 ist gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum lediglich um 0,1% von 77,4 Tsd. Tonnen auf 78,7 Tsd. Tonnen gestiegen. Hier lassen die hohen Rohstoffpreise eine Produktion basierend auf Getreide zu wettbewerbsfähigen Preisen nicht zu.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden 107.467 Tonnen produziert (Q1 2007: 123.419 Tonnen). Die Umsatzerlöse lagen um 22,0 Mio. EUR oder 21,3 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Umsatzaufstieg erfolgte fast ausschließlich im Segment Biodiesel, das von einer deutlich höheren Auslastung und gestiegenen Dieselkraftstoffpreisen profitierte.

UMSATZERLÖSE IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN

IN MIO EUR	Q1 2008	Q1 2007	VERÄNDERUNG IN %
Biodiesel	92,6	66,0	+40,3
Bioethanol	22,7	28,1	-19,2
Energie	8,2	8,5	-3,5
Übrige	1,6	0,5	k.A.
Konzern	125,1	103,1	+21,3

Im Segment Bioethanol lag der Umsatz unter den Erlösen des Vorjahresquartals.

In den ersten drei Monaten 2008 wurden 93.907 Tonnen Biodiesel (Q1 2007: 86.859 Tonnen) und 13.560 Tonnen Bioethanol (Q1 2007: 36.560 Tonnen) produziert. Im Segment Bioethanol wurde nur in Zörbig produziert, gerechnet auf anteiliger Basis unserer gesamten Produktionskapazität von 270.000 Tonnen pro Jahr ergibt sich eine Kapazitätsauslastung in Höhe von 20,1% (Q1 2007: 54,2%).

Die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2008 des Segments Energie lagen aufgrund schwächerer Windmonate leicht unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse im Segment Übrige beinhalteten im 1. Quartal 2007 noch nicht die Erlöse aus den Dienstleistungen des Fuhrparks.

EBIT IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN

IN MIO EUR	Q1 2008	Q1 2007
Biodiesel	4,3	1,2
Bioethanol	-6,0	-1,5
Energie	2,5	3,6
Übrige	-0,1	0
Konzern	0,7	3,3

Das Konzernbetriebsergebnis betrug 0,7 Mio. Euro. Die EBIT-Marge im Biodiesel-Segment betrug 4,6% (Q1 2007: 1,8%). Der Verlust im Segment Bioethanol resultierte unter anderem aus dem Verlust realisierter und unrealisierter Warentermingeschäfte in Höhe von -2,6 Mio. EUR und der geringen Auslastung der Kapazitäten. Im Quartal wurden vertraglich fixierte Getreideverkäufe getätigt, aus denen wir in den Folgemonaten einen Ergebnisbeitrag von ca. 5,5 Mio. EUR für dieses Segment erwarten.

Das Finanzergebnis sank gegenüber dem Vergleichsquartal auf -1,0 Mio. EUR (Q1 2007: -0,2 Mio. EUR) wegen gesunkenen liquider Mittel und höherer Kapitalbindung in den Vorratsbeständen.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt -0,3 Mio. EUR. Durch den Nichtansatz aktiver latenter Steuern für Verlustvorträge ermittelt sich ein nicht liquiditätswirksamer latenter Steueraufwand von -1,0 Mio. EUR, was zu einem Periodenergebnis in Höhe von -1,4 Mio. EUR führt.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Reduzierung des Vorratsvermögens und der Rückgang der Verbindlichkeiten waren die wesentlichen Ursachen für die Verringerung der Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2007. Die liquiden Mittel liegen um rund 3 Mio. Euro über dem Niveau des Jahresendes 2007.

BILANZSTRUKTUR

IN MIO. EUR	31.03.2008	IN % DER BILANZSUMME	31.12.2007	IN % DER BILANZSUMME
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	278,5	54,4%	277,2	51,0%
Kurzfristige Vermögenswerte	233,1	45,6%	266,1	49,0%
Summe	511,6	100,0%	543,3	100,0%
PASSIVA				
Eigenkapital	304,6	59,5%	318,8	58,8%
Langfristige Schulden	54,3	10,6%	55,9	10,3%
Kurzfristige Schulden	152,7	29,9%	168,6	31,0%
Summe	511,6	100,0%	543,3	100,0%

Das Nettofinanzvermögen beträgt 5,4 Mio. Euro (Q1 2007: 71,8 Mio. EUR). Zum Berichtsstichtag errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 59,5 % (31.12.2007: 58,7%).

Die Abnahme der Vorräte, die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte führten zu einem Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 27,0 Mio. EUR. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -21,5 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Getreidefinanzierung. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 60,2 Mio. EUR (31.12.2007: 57,2 Mio. EUR; 31.03.2007: 26,6 Mio. EUR).

MITARBEITER

Per 31. März 2008 beschäftigte die VERBIO 387 Mitarbeiter (31.03.2007: 310 Mitarbeiter), davon befinden sich 55 Mitarbeiter in Kurzarbeit (Werk Schwedt/Oder). Hinzu kommen 21 Auszubildende (31.03.2007: 19 Auszubildende).

INVESTITIONEN

Insgesamt wurden im ersten Quartal 2008 rund 2,6 Mio. EUR in Sachanlagen investiert (Q1 2007: 4,3 Mio. EUR).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

BIODIESEL

Im 1. Quartal 2008 wurde die Kapazität am Standort Schwedt/Oder um 50.000 Tonnen pro Jahr erhöht.

BIODIESEL

IN TONNEN	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
Nominalkapazität p.a.	450.000	400.000
Produktionskapazität p.a.	427.500	380.000
Nominalkapazität anteilig	112.500	100.000
Produktionskapazität anteilig	106.875	95.000
Produktion in Tonnen	93.907	86.859
Auslastung		
Nominalkapazität	83,5 %	86,9 %
Auslastung		
Produktionskapazität	87,9 %	91,4 %

Im 1. Quartal 2008 lag der Umsatz mit 92,6 Mio. EUR deutlich über den Umsatzerlösen des Vorquartals (Q1 2007: 66,0 Mio. EUR). Der Umsatzzanstieg und der gestiegene Mineralölpreis haben trotz starkem Wettbewerb und hohen Rohstoffpreisen zu einem um 79,2% höheren Segmentergebnis geführt. Das Segmentergebnis betrug 4,3 Mio. EUR (Q1 2007: 1,2 Mio. EUR).

In den ersten drei Monaten 2008 wurden im Segment Biodiesel 2,1 Mio, EUR investiert (Q1 2007: 1,2 Mio. EUR). Die Investitionen betrafen überwiegend die Veresterungsanlage am Standort Schwedt/Oder.

Am 31. März 2008 wurden 92 Mitarbeiter (31.03.2007: 94 Mitarbeiter) beschäftigt.

BIOETHANOL

Die Auslastung in diesem Segment lag im 1. Quartal 2008 anteilig gerechnet ohne die Kapazitäten in Schwedt/Oder (200.000 Tonnen p.a.) bei 54,2%.

BIOETHANOL

IN TONNEN	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Nominalkapazität p.a.	300.000	300.000
Produktionskapazität p.a.	270.000	270.000
Nominalkapazität anteilig	75.000	75.000
Produktionskapazität anteilig	67.500	67.500
Produktion in Tonnen	13.560	36.560
Auslastung Nominalkapazität	18,1 %	48,7 %
Auslastung Produktionskapazität	20,1 %	54,2 %

Der Bioethanolumsatz im 1. Quartal 2008 betrug 22,7 Mio. EUR (Q1. 2007: 28,1 Mio. EUR). Das Segmentergebnis beträgt -6,0 Mio. EUR (Q1 2007: -1,6 Mio. EUR).

Insgesamt wurden 0,8 Mio. EUR (Q1 2007: 4,0 Mio. EUR) in diesem Segment im 1. Quartal 2007 investiert, im Wesentlichen in die Biogasanlage in Schwedt/Oder.

Am 31. März 2008 wurden 184 Mitarbeiter (31.03.2007: 192 Mitarbeiter) beschäftigt.

AKTIENRÜCKKAUFPARAMM

Der Vorstand hat am 25. Oktober 2007 von der Ermächtigung der Hauptversammlung, eigene Aktien zu erwerben, Gebrauch gemacht und beschlossen, bis zu zwei Millionen Stück eigene Aktien in der Zeit vom 26. Oktober 2007 bis spätestens 31. Mai 2008 zu erwerben. Die zurückgekauften Aktien sind für den Zweck der Bedienung eines Options- und Belegschaftsaktienprogramms und für den Zweck, die Aktien als Akquisitionswährung einzusetzen, bestimmt.

Bis zum 31. März 2008 wurden insgesamt 881.501 eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 2,54 Euro erworben. Das entspricht 1,4% des Grundkapitals. In der Berichtsperiode wurde 510.303 Aktien gekauft.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Gegenüber den Abgaben zum 31.12.2007 im Geschäftsbericht haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

In den ersten drei Monaten 2008 ergaben sich keine Änderungen im Chancen- und Risikoprofil der VERBIO. Die Chancen und Risiken der VERBIO sowie unser Risikomanagement-System sind ausführlich in unserem Geschäftsbericht 2007 dargestellt.

PROGNOSBERICHT UND AUSBLICK

PERSPEKTIVE – ROHSTOFFPREISE SUCHEN GLEICHGEWICHT AUF HOHEM NIVEAU

Für 2008 geht der Vorstand der VERBIO davon aus, dass sich der Biokraftstoffmarkt in Deutschland, hier insbesondere der reine Biodieselmarkt, weiter konsolidieren wird. Das Preisniveau im Bereich Bioethanol wird auch in 2008 überwiegend aufgrund der hohen Rohstoffpreise durch die Importe aus Brasilien bestimmt werden.

Derzeit sind keine Anzeichen erkennbar, dass die Rohölpreise nachhaltig fallen. Die Entwicklung der Rohstoffpreise gibt keine verlässlichen Indikationen für die Preise der neuen Ernte.

BIODIESEL – HOHE AUSLASTUNG DER KAPAZITÄTEN UND STABILISIERUNG DER GROSS MARGIN

Im Segment Biodiesel wollen wir für 2008 mindestens die hohe Kapazität der Vorjahre erreichen. Zusätzlich wurden die Kapazitäten in Schwedt/Oder um 50.000 auf 450.000 Tonnen pro Jahr erweitert.

ETHANOL – EINSATZ ZUCKERHALTIGER ROHSTOFFE WIRD FORCIERT UND ZUSÄTZLICHES ERGEBNIS AUS GETREIDEVERKÄUFEN ERWARTET

Im Mai 2008 wird unter Kostengesichtspunkten die Bioethanolanlage in Schwedt/Oder (200.000 Tonnen/p.a.) hochgefahren, die bis zum Jahresende die monatliche Vollauslastung erreichen soll. Die Auslastung der Anlage in Zörbig wird im Gegenzug reduziert. Aufgrund der Maßnahmen zur Kostenreduzierung und erfolgreicher Tests mit alternativen Rohstoffen wie Zuckerrübendicksaft, Kristallzucker und Melasse, kann – sofern die Preise der Rohstoffe auf dem derzeitigen Niveau bleiben – wettbewerbsfähig Ethanol angeboten werden.

AUSBLICK: KONSOLIDIEREN – POSITIONIEREN – PROFIT(-IEREN)

Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand der VERBIO auch für 2008 ein schwieriges Geschäftsjahr. Operative und bilanzielle Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit wurden eingeleitet bzw. werden derzeit fortgeführt. Die Steigerung der Profitabilität und die signifikante Verbesserung der CO₂-Effizienz in Vorbereitung auf die Nachhaltigkeitsverordnung sind die zentralen Arbeitsfelder.

Außerdem prüft der Vorstand aufgrund der limitierten Möglichkeit, das Geschäftsfeld Windkraft fortzuentwickeln und eines derzeit bestehenden guten Interesses, auch einen Verkauf der Windkraftanlagen.

WICHTIGER HINWEIS

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die VERBIO übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Konzern-Zwischenabschluss

der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008

Konzern-Zwischengewinn- und Konzern-Zwischenverlustrechnung nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

IN TEUR	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
1. Umsatzerlöse einschließlich enthaltener Energiesteuer	127.628	104.533
Abzüglich Energiesteuer	-2.530	-1.424
Umsatzerlöse	125.098	103.109
2. Bestandsveränderungen	2.127	-452
3. Aktivierte Eigenleistungen	347	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.299	1.655
5. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-87.446	-76.165
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.298	-10.417
6. Personalaufwand	-4.022	-3.268
7. Abschreibungen	-2.575	-6.153
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.180	-5.033
9. Ergebnis aus Warentermingeschäften	-1.613	0
10. Betriebsergebnis	737	3.276
11. Zinsertrag	680	1.379
12. Zinsaufwendungen	-1.728	-1.558
13. Finanzergebnis	-1.048	-179
14. Ergebnis vor Steuern	-311	3.097
15. Ertragsteuern	-1.053	-2.749
16. Periodenfehlbetrag (i. Vj. Periodenüberschuss)	-1.364	348
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	-0,02	0,01

Konzern-Zwischenbilanz nach IFRS

zum 31. März 2008

AKTIVA

IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Goodwill	155.655	155.655
II. Kundenbeziehungen	19.048	19.411
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	247	266
IV. Sachanlagen	100.626	99.921
V. Finanzanlagen	1.284	1.268
VI. Latente Steuerforderungen	1.589	667
Summe langfristige Vermögenswerte	278.449	277.188
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorratsvermögen	80.413	97.394
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.610	52.164
III. Steuererstattungsansprüche	12.082	11.737
IV. Sonstige Vermögenswerte	22.307	30.331
V. Derivate	10.536	17.273
VI. Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	17.577	7.133
VII. Zahlungsmittel	42.601	50.028
Summe kurzfristige Vermögenswerte	233.126	266.060
Bilanzsumme	511.575	543.248

PASSIVA

IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	63.000	63.000
II. Kapitalrücklage	483.659	483.659
III. Andere Rücklagen	-6.801	4.908
IV. Abzugsposten für eigene Anteile	-2.234	-1.131
V. Gewinnrücklagen	-233.023	-231.659
Summe Eigenkapital	304.601	318.777
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Rückstellungen	599	578
II. Finanzverbindlichkeiten	22.103	24.286
III. Investitionszuwendungen	10.772	11.138
IV. Andere langfristige Verbindlichkeiten	17.606	17.584
V. Latente Steuerschulden	3.217	2.276
Summe langfristige Schulden	54.297	55.862
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Steuerschulden	8.880	8.880
II. Andere Rückstellungen	18.904	18.276
III. Finanzverbindlichkeiten	15.055	15.845
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.222	36.927
V. Investitionszuwendungen	1.680	1.745
VI. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	58.426	74.955
VII. Derivate	15.510	11.981
Summe kurzfristige Schulden	152.677	168.609
Bilanzsumme	511.575	543.248

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

IN TEUR	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
Periodenfehlbetrag (i. Vj. Periodenüberschuss)	-1.364	348
Ertragsteuern	1.053	2.749
Finanzergebnis	1.048	179
Abschreibungen	2.575	6.153
Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	4	4
Auflösung abgegrenzte Investitionszuwendungen	-495	-836
Erfolgswirksame Veränderung der Derivate	-2.474	-108
Abnahme der Vorräte	16.981	7.766
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.554	-6.108
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte	8.082	-1.079
Zunahme (i. Vj. Abnahme) der Rückstellungen	525	-5.064
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.064	-3.587
Zunahme (i. Vj. Abnahme) anderer Verbindlichkeiten	413	-1.381
Gezahlte Zinsen	-1.112	-1.059
Erhaltene Zinsen	669	156
Gezahlte Ertragssteuern	-348	-427
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27.047	-2.294
<hr/>		
Auszahlungen für Termingeldeinlagen	0	-50.138
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	43	4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.579	-4.281
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagewerte	-7	-42
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.543	-54.457
<hr/>		
Erwerb eigener Aktien	-1.103	0
Auszahlungen aus besicherten Kreditgeschäften	-17.411	-3.882
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	252
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2.973	-3.602
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.487	-7.232
<hr/>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.017	-63.983
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.161	90.616
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60.178	26.633

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

IN TEUR	GEZEICH- NETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	ANDERE RÜCKLAGEN	ABZUGS- POSTEN FÜR EIGENE ANTEILE	GEWINN- RÜCKLAGEN	SUMME EIGEN- KAPITAL
31. Dezember 2006	63.000	484.380	1.479	0	14.694	563.553
Bewertung Derivate (nach Steuern)	0	0	3.429	0	0	3.429
Aufwendungen aus Eigenkapitalbeschaffung (nach Steuern) ¹	0	-721	0	0	0	-721
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	-721	3.429	0	0	2.708
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	-246.353	-246.353
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	0	-721	3.429	0	-246.353	-243.645
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-1.131	0	-1.131
31. Dezember 2007	63.000	483.659	4.908	-1.131	-231.659	318.777
Bewertung Derivate (nach Steuern)	0	0	-11.709	0	0	-11.709
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	-11.709	0	0	-11.709
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	-1.364	-1.364
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	0	0	-11.709	0	-1.364	-13.073
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-1.103	0	-1.103
31. März 2008	63.000	483.659	-6.801	-2.234	-233.023	304.601

1 Abwertung latente Steuern im Zusammenhang mit Börseneinführungsaufwendungen und Ausbuchungen von Verbindlichkeiten für Börseneinführungsaufwendungen

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 31. März 2008 mit ausgewählten Erläuterungen ist grundsätzlich entsprechend den Anforderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die denen entsprechen, die auf den IFRS-Konzernabschluss der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG zum 31. Dezember 2007 angewandt wurden. Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben, die für den Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und ist deshalb zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Konsolidierungskreis haben sich im Berichtszeitraum keine Änderungen ergeben.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Langfristige Vermögenswerte

GOODWILL UND ANDERE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In den immateriellen Vermögenswerten sind Goodwill, Kundenbeziehungen sowie Software-Lizenzen enthalten. Der Kundenstamm wird auf 15 Jahre abgeschrieben. Der Goodwill wird nach IAS 36 einem jährlichen Impairment-Test unterworfen.

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, im Wesentlichen wegen Investitionen an den Standorten Schwedt/Oder und Zörbig. Es handelt sich dabei insbesondere um Erweiterungsinvestitionen in die Veresterungsanlage und die Biogasanlage in Schwedt.

FINANZANLAGEN

Es wird eine von der STS zinslos bis zum 31. Dezember 2009 gestundete Forderung (Nominalwert) unter Berücksichtigung der Aufzinsung ausgewiesen.

Kurzfristige Vermögenswerte

VORRATSVERMÖGEN

IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Bioethanolproduktion	21.263	23.924
Abzüglich Wertberichtigung	-8.223	13.040
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Biodieselproduktion		23.448
Unfertige Erzeugnisse Bioethanol		246
Unfertige Erzeugnisse Biodiesel		180
Fertigerzeugnisse		
Biodiesel, Pharmaglycerin		7.137
Bioethanol	6.658	8.149
Abzüglich Wertberichtigung	-384	6.274
Handelswaren (Getreide)	34.103	39.703
Abzüglich Wertberichtigung	-4.015	30.088
Handelswaren (Glycerin)	0	32
Vorratsvermögen	80.413	97.394

Die Veränderung der Wertminderungen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten „Materialaufwand“ ausgewiesen.

Die Abnahme der Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2007 resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zur Biodieselproduktion und der Handelsbestände an Getreide.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag TEUR 47.610 (31.12.2007: TEUR 52.164) und sind netto nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 206 (31.12.2007: TEUR 222) dargestellt. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

STEUERERSTATTUNGSANSPRÜCHE

Die Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 12.082 (31.12.2007: TEUR 11.737) betreffen im Wesentlichen Bauabzugssteuer STS, Körperschaftsteuern und Gewerbesteuern.

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Investitionszulagen	11.052	11.012
Sicherheitsleistungen aus Kauktionssicherungsverträgen und Haftungserklärungen	3.159	3.124
Abgrenzung nicht realisierte Gewinne aus Termingeschäften	2.952	1.302
Umsatzsteuerforderungen	1.219	4.300
Abgrenzende Aufwendungen	1.162	343
Ansprüche aus zu erstattenden Sicherungsleistungen (Zollamt)	942	0
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	480	7.145
Erstattung Strom- und Energiesteuer	206	992
Sicherheitsleistungen wegen Aussetzung der Energiesteuer	200	200
Debitorische Kreditoren	107	223
Sicherheitsleistungen für nicht realisierte Verluste aus Termingeschäften	0	1.060
Übriges	828	630
Sonstige Vermögenswerte	22.307	30.331

DERIVATE

Zur Sicherung der Rohstoffversorgung bei der Biodieselproduktion werden Derivate in Form des Erwerbs von Terminkontrakten (forwards) über den Bezug von Pflanzenöl zur Absicherung eines marginewirksamen Preislevels und zur Absicherung des Zugriffs auf den Rohstoff als Beschaffungsinstrument verwendet. Am Bilanzstichtag betragen die positiven Marktwerte dieser forwards TEUR 8.819 und die negativen TEUR 5.341. Diese Marktwerte werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Zur Sicherung von Getreidebeständen sowie festen Verpflichtungen aus Rapsenkäufen gegen sinkende Preise wurden Termineinkäufe getätigt. Die positiven Marktwerte betrugen zum Bilanzstichtag TEUR 1.615.

Zur Sicherung der Erlöse bei den an die mineralischen Dieselpreise gebundenen Verkaufskontrakten werden Sicherungen in Form von festen Dieselverkäufen (fix) gegen variable Dieselpreise eingesetzt. Die zum Bilanzstichtag bestehenden positiven und negativen Marktwerte dieser swaps von TEUR 102 bzw. TEUR 10.169 wurden nach Abzug der Ineffektivitäten direkt im Eigenkapital erfasst.

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEL MIT VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNG

Die Zahlungsmittel in Höhe von insgesamt TEUR 60.178 (31.12.2007: TEUR 57.161) beinhalten Bargeldbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Unter den Zahlungsmitteln sind auch Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmittel, die im Wesentlichen als Sicherheit für Geschäfte mit Finanzderivaten und für in Anspruch genommene Avalkredite dienen, gelten als verfügbungsbeschränkt und werden gesondert ausgewiesen. Sie betrugen zum Berichtsstichtag TEUR 17.577 (31.12.2007: TEUR 7.133).

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

ANDERE RÜCKLAGEN

Die anderen Rücklagen umfassen den effektiven Teil der kumulierten Änderungen in der Bewertung von als Cash-Flow-Hedge qualifizierten Waretermingeschäften, die bis zum 31. März 2008 noch nicht realisiert wurden.

ABZUGSPOSTEN FÜR EIGENE AKTIEN

Bis zum 31. März 2008 erwarb die VERBIO 881.501 Stück eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 2,54 je Aktie. Davon wurden im Berichtszeitraum 510.303 Aktien zurückgekauft.

Langfristige Schulden

RÜCKSTELLUNGEN

Die langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 599 (31.12.2007: TEUR 578) bestehen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 426 (31.12.2007: TEUR 420) für Rückbauverpflichtungen von Windkraftanlagen.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen ausschließlich Bankdarlehen und haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 im Wesentlichen infolge planmäßiger Tilgungen verringert.

BESTELLTE SICHERHEITEN

Die unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Bankkredite sind im Wesentlichen besichert durch Bestellung von Grundschulden, Sicherungsübereignung von Vorräten, technischen Anlagen und Maschinen, Fahrzeugen und Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verpfändung von Bankguthaben.

Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf unsere detaillierten Erläuterungen im Geschäftsbericht zum Konzernanhang zum 31. Dezember 2007.

INVESTITIONSZUWENDUNGEN

IN TEUR	INVESTITIONS-ZULAGE	INVESTITIONS-ZUSCHUSS	SUMME
Stand zum 31. Dezember 2007	10.156	2.727	12.883
Zugänge laufende Periode	64	0	64
Auflösung laufende Periode	-495	0	-495
Stand zum 31. März 2008	9.725	2.727	12.452
davon kurzfristig	1.181	499	1.680
davon langfristig	8.544	2.228	10.772

ANDERE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Andere langfristige Verbindlichkeiten betreffen die MUW und STS. Dabei handelt es sich um innovative Finanzierungsinstrumente im Sinne von Mezzanine-Kapital.

LATENTE STEUERN

Latente Steuern wurden auf Basis der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode ermittelt. Hierdurch ergeben sich latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen den IFRS-Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden sowie deren Steuerwerten. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Aktive latente Steuern werden nur insoweit angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, das zur Realisierung des latenten Steueranspruchs verwendet werden kann. Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 27,6 % verwendet, der sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % sowie einem Gewerbesteuersatz von 11,77 % zusammensetzt. Für die Berechnung der ausländischen latenten Steuern (ausschließlich Schweiz) wurde der landesspezifische Steuersatz von 10 % verwendet.

Kurzfristige Schulden

STEUERSCHULDEN

Unter den Steuerschulden werden gegenüber dem 31. Dezember 2007 unverändert im Wesentlichen Gewerbesteuerverpflichtungen auf der Ebene der Produktionsgesellschaften (TEUR 2.960) und Bauabzugsteuern (STS) in Höhe von TEUR 5.918 ausgewiesen.

ANDERE RÜCKSTELLUNGEN

IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Investitionszuschuss	7.716	8.510
Drohende Verpflichtungen aus Prämienhaftung im Rahmen des Energiepflanzenprogramms	5.293	5.293
Andere drohende Verluste aus schwierigen Geschäften	5.821	4.400
Übriges	74	73
Andere Rückstellungen	18.904	18.276

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen) verringerten sich im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Tilgung auf TEUR 15.055 (31.12.2007: TEUR 15.845).

ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

IN TEUR	31.03.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus Getreidegeschäften	46.931	62.956
Umsatzsteuern	2.868	5.607
Abgrenzung realisierter Verluste aus Termingeschäften	2.258	669
Erhaltene Zahlungen für nicht realisierte Gewinne aus Termingeschäften	1.615	0
Pachtnachzahlung WKA	969	590
Löhne und Gehälter	728	745
Grunderwerbssteuer	658	558
Tantiemen / Sonderzahlungen	658	571
Energiesteuern	433	1.725
Erhaltene Kautionen	169	85
Lohnsteuer	160	273
Sonstige	979	1.176
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	58.426	74.955

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

IN MIO EUR	31.03.2008	31.03.2007	VERÄNDERUNG IN %
Biodiesel	92,6	66,0	40,3
Bioethanol	22,7	28,1	-19,2
Energie	8,2	8,5	-3,5
Übrige	1,6	0,5	k.A.
Konzern	125,1	103,1	21,3

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

IN TEUR	01.01. - 31.03.2008	01.01. - 31.03.2007
Auflösung von Investitionszuwendungen (periodengerecht)	495	836
Weiterberechnung von Lagergeldern	283	0
Erstattung Strom- und Mineralölsteuer	141	229
Übrige	380	590
Sonstige betriebliche Erträge	1.299	1.655

MATERIALAUFWAND

MATERIALAUFWAND 01.01. - 31.03.2008 IN TEUR	BIODIESEL	BIOETHANOL	ENERGIE	ÜBRIGE	SUMME
Umsatzerlöse	92.600	22.684	8.234	1.580	125.098
Bestandsveränderung	3.373	-1.245	0	-1	2.127
Andere aktivierte Eigenleistungen	49	298	0	0	347
Materialaufwand	-83.375	-20.862	-4.744	-763	-109.744
Rohertrag	12.647	875	3.490	816	17.828
Materialaufwandsquote	86,8%	96,0%	57,6%	48,3%	86,0%

MATERIALAUFWAND 01.01. - 31.03.2007 IN TEUR	BIODIESEL	BIOETHANOL	ENERGIE	ÜBRIGE	SUMME
Umsatzerlöse	66.015	28.120	8.488	486	103.109
Bestandsveränderung	-737	285	0	0	-452
Materialaufwand	-58.095	-23.982	-4.387	-118	-86.582
Rohertrag	7.183	4.423	4.101	368	16.075
Materialaufwandsquote	89,0%	84,4%	51,7%	24,3%	84,3%

Die bisher unter dem Materialaufwand ausgewiesenen Ausgangsfrachten (Q1 2008 TEUR 2.832; Q1 2007 TEUR 1.958) werden erstmals unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

PERSONALAUFWAND

Der Konzern beschäftigte zum Berichtsstichtag 387 Mitarbeiter (31.03.2007: 310 Mitarbeiter), davon 139 Angestellte (31.03.2007: 100 Angestellte) und 248 gewerbliche Arbeitnehmer (31.03.2007: 210 gewerbliche Arbeitnehmer).

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 01.01.-31.03.2007 um TEUR 3.578 auf TEUR 2.575 reduziert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Abschreibungen auf den Auftragsbestand und der Folgewirkung aus der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderungen im Segment Bioethanol.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

IN TEUR	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Ausgangsfrachten	2.832	1.958
Lagergeldkosten	1.895	0
Zuführung zur Drohverlustrückstellung für schwebende Verkaufsgeschäfte	1.607	0
Reparaturen	1.180	1.045
Versicherungen und Beiträge	489	411
Mieten und Pachten	339	167
Verschiedene Personalaufwendungen	358	187
Rechts- und Beratungskosten	252	236
Werbekosten	163	112
Nebenkosten Geldverkehr	55	77
Kraftfahrzeugkosten	81	55
Übrige	929	785
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.180	5.033

Die Ausgangsfrachten wurden bisher unter dem Materialaufwand ausgewiesen. Zu Vergleichszwecken wurde der Vorjahresbetrag entsprechend umgegliedert.

Der Ausweis der Lagerhaltungskosten im sonstigen betrieblichen Aufwand resultiert aus im Vergleich zu Q1 2007 geänderten Bezugskonditionen.

ERGEBNIS AUS WARENTERMINGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus der Bewertung der Termingeschäfte, für die kein Hedge-Accounting angewendet werden konnte, beträgt TEUR -1.613. Zusätzlich wurden zum Bilanzstichtag aus der Bewertung der Termingeschäfte TEUR 3.429 unter Berücksichtigung latenter Steuern (TEUR 1.215) infolge der Qualifizierung als Cash-Flow-Hedge erfolgsneutral den anderen Rücklagen zugeführt.

ERTRAGSTEUERN

Der Steueraufwand für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008 von 1.053 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

IN TEUR	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Laufender Steueraufwand	3	3.009
Latenter Steueraufwand (Vorjahreszeitraum: -ertrag)	1.050	- 260
Ertragsteueraufwand	1.053	2.749

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern sind auf temporäre Differenzen zwischen dem Buchwert im IFRS-Konzernabschluss und den steuerlichen Buchwerten in den Vermögenswerten und Schulden sowie auf steuerliche Verlustvorträge zurückzuführen.

ERGEBNIS JE AKTIE

Im Umlauf befindliche Aktien am 1. Januar 2008	62.627.702
Effekt aus eigenen Aktien	-231.008
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an im Umlauf befindliche Aktien während der Periode	62.396.694
Ergebnis je Aktie in EUR (TEUR -1.364 TEUR / 62.396.694 Stück)	-0,02
Im Umlauf befindliche Aktien am 1. Januar 2007	63.000.000
Effekt aus eigenen Aktien (Beginn des Aktienrückkaufprogramm: 26. Oktober 2007)	0
Im Umlauf befindliche Aktien am 31. März 2007	63.000.000
Ergebnis je Aktie in EUR (348 TEUR / 63.000.000 Stück)	0,01

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds enthält ausschließlich die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel. Der operative Cash-Flow beträgt TEUR 27.047 und ist wesentlich durch die Abnahme der Vorräte von TEUR 16.981 beeinflusst, bedingt durch den Abbau von Handelsbeständen an Getreide, sowie durch die Verminderung der sonstigen Vermögenswerte um TEUR 8.082. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (-2.543 TEUR) ist bestimmt durch Investitionen in das Sachanlagevermögen von 2.579 TEUR. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (TEUR -21.487) ist wesentlich bestimmt durch Auszahlungen von TEUR 17.411 aus besicherten Kreditgeschäften im Zusammenhang mit dem Vorratsabbau an Handelsgetreide. Vor diesem Hintergrund hat sich der Finanzmittelfonds im Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2008 um TEUR 3.017 erhöht.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Risiken und Erträge des Konzerns werden maßgeblich durch die Geschäftssegmente bestimmt. Diese bilden daher das primäre Segmentberichtsformat. Die VERBIO-Gruppe ist entsprechend der internen Organisations- und Führungsstruktur in die Geschäftsbereiche Biodiesel, Bioethanol, Energie und Übrige unterteilt.

SEGMENTUMSÄTZE UND SEGMENTERGEBNISSE FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008

IN TEUR	01.01. – 31.03.2008	BIODIESEL	BIOETHANOL	ENERGIE	ÜBRIGE	GESAMT
Umsatzerlöse	92.600	22.684	8.234	1.580		125.098
Bestandsveränderung	3.373	-1.245	0	-1		2.127
Aktivierte Eigenleistungen	49	298	0	0		347
Sonstige betriebliche Erträge	652	308	229	110		1.299
Materialaufwand	-83.375	-20.862	-4.744	-763		-109.744
Personalaufwand	-1.907	-1.606	-61	-448		-4.022
Abschreibungen	-1.377	-287	-624	-287		-2.575
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.800	-2.607	-540	-233		-10.180
Ergebnis aus Termingeschäften	1.069	-2.682	0	0		-1.613
Segmentergebnis	4.284	-5.999	2.494	-42		737
Zinserträge	438	189	33	20		680
Zinsaufwendungen	-747	-728	-180	-73		-1.728
Ergebnis vor Steuern	3.975	-6.538	2.347	-95		-311

SEGMENTUMSÄTZE UND SEGMENTERGEBNISSE FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2007

IN TEUR	01.01. – 31.03.2007	BIODIESEL	BIOETHANOL	ENERGIE	ÜBRIGE	GESAMT
Umsatzerlöse	66.015	28.120	8.488	486		103.109
Bestandsveränderung	-737	285	0	0		-452
Sonstige betriebliche Erträge	441	619	581	14		1.655
Materialaufwand	-58.095	-23.982	-4.387	-118		-86.582
Personalaufwand	-1.488	-1.655	-45	-80		-3.268
Abschreibungen	-2.515	-2.933	-626	-79		-6.153
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.389	-2.022	-428	-194		-5.033
Segmentergebnis	1.232	-1.568	3.583	29		3.276
Zinserträge	939	327	107	6		1.379
Zinsaufwendungen	-549	-790	-200	-19		-1.558
Ergebnis vor Steuern	1.622	-2.031	3.490	16		3.097

Der Aufwand für sonstige Steuern (TEUR 35) wurde wegen Unwesentlichkeit in die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ umgegliedert.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die VERBIO AG hat sich gegenüber der Rabobank International verpflichtet, diese für alle Ansprüche der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn, in Höhe von TEUR 13 einschließlich Nebenforderungen schadlos zu halten.

PACHTVERTRÄGE

Aus verschiedenen längerfristigen Pachtverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 36.232 TEUR; davon 14.978 TEUR für das Folgejahr, für den Zeitraum ein bis fünf Jahre 11.008 TEUR und für den Zeitraum über fünf Jahre 10.246 TEUR.

ABNAHMEOBLIGO

Unter Verwendung der am 31. März 2008 vorliegenden MATIF Terminpreise August 2008 für Raps bestehen Abnahmeverpflichtungen in Höhe von TEUR 70.626.

BESTELLOBLIGO

Zum 31. März 2008 besteht ein Bestellobligo für Investitionen i.H.v. 946 TEUR.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode liegen nicht vor.

Organe

Vorstand

CLAUS SAUTER

Vorstandsvorsitzender

DR.-ING. GEORG POLLERT

Vorstand Produktion und Technik,
stellv. Vorstandsvorsitzender

MARTIN MEURER

Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

ALEXANDER VON WITZLEBEN

Aufsichtsratsvorsitzender

PROF. DR. FRITZ VAHRENHOLT

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

BERND SAUTER

Mitglied des Aufsichtsrats

Finanzkalender

12.06.2008 Hauptversammlung

14.08.2008 Veröffentlichung Zwischenbericht 1. Halbjahr 2008

14.11.2008 Veröffentlichung Zwischenbericht 1. – 3. Quartal 2008

Notizen

Kontakt

INVESTOR-RELATIONS

Anna-Maria Schneider

VERBIO Vereinigte BioEnergie AG

Augustusplatz 9, 04109 Leipzig

T +49 341 30 85 30-90

F +49 341 30 85 30-99

ir@verbio.de

www.verbio.de

Impressum

HERAUSGEBER VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Zörbig

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Weitere VERBIO-Berichte finden Sie auf der Webseite des Unternehmens.

This interim report is also available in English.

Additional VERBIO-reports are available on the homepage of the company.

KONZEPT UND DESIGN fischerAppelt, ziegler GmbH, Hamburg

FOTOS VERBIO

DRUCK Dürmeyer GmbH, Hamburg

© 2008

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion)
und Englisch (nicht bindende Übersetzung).